

Grundschulsanierung „auf Sparflamme“

Im Etat 2007 sind nur 30 000 Euro für die notwendigsten Instandsetzungen ausgewiesen

NEUNBURG (su). Die für die Jahre 2005 und 2006 vom Stadtrat beschlossenen Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen am Grundschulgebäude, Ledererstraße, sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Darüber informierte Bürgermeister Wolfgang Bayerl den städtischen Grundstück-, Bau- und Umweltausschuss in der letzten öffentlichen Sitzung. Das Sanierungsprogramm wird laut Finanzplanung im laufenden Jahr mit einem Volumen von 30 000 Euro fortgesetzt.

Diese Ankündigung des Bürgermeisters löste bei Alois Nißl (ÖWG) „Enttäuschung“ aus. Postwendend fragte er nach, „warum nicht mehr für das alte Schulhaus ausgegeben wird“. Die weiteren Sanierungsschritte sind indes im Stadthaushalt 2007 fest zementiert. Es bleibt also bei den von der Stadtverwaltung und Schulleitung vorgeschlagenen Instandsetzungsmaßnahmen:

- ▶ Sanierung WC-Anlage (Knaben) im ersten Stockwerk mit einem Kostenvoranschlag von 3 500 Euro.
- ▶ Sanierung WC-Anlage (Mädchen) im ersten Stockwerk mit einem Kostenvoranschlag von 3 500 Euro.
- ▶ Drei Klassenzimmertüren erneuern (für 3000 Euro).
- ▶ Heizkörperverkleidungen anbringen im Werkraum, Handarbeitsraum und in der Turnhalle für 7000 Euro.
- ▶ Reparatur Bordsteine an der Fahrradhalle für 1500 Euro.
- ▶ Asphaltierung der Parkplätze neben der Fahrradhalle für 2000 Euro.
- ▶ Fensterreparaturen (Beschlüge, Anstrich uns) für 3500 Euro.
- ▶ Fußbodenausbesserungen in den Klassen- und Fachräumen für 3000 Euro.
- ▶ Heizungssteuerung Turnhalle (1500 Euro).
- ▶ Kleinreparaturen und Sonstiges



Das Sanierungsprogramm für das Grundschulgebäude „köchelt auf Sparflamme“.

(für insgesamt 2000 Euro).

In seiner Wortmeldung forderte Franz Koller (SPD) einmal mehr die Ausarbeitung einer Gesamtaufstellung für schulische Investitionen. Im öffentlichen Sitzungsteil nicht näher eingehen sollte der Bürgermeister auf den Sachstand hinsichtlich der künftigen „Einhäusigkeit“ der Neunburger Grund- und Hauptschule. Eine entsprechende Anfrage hatte Martin Scharf (FWG) an das Stadtoberhaupt gerichtet. Eine längere Diskussion entwickelte sich nach einer Wortmel-

dung von Hans Dorner (FWG). Unter Bezugnahme auf die Schulleitung berichtete er von unhaltbaren Zuständen während der Nachtstunden auf dem hinteren Schulparkplatz. Dieser werde als Autofahrer-Treffpunkt zweckentfremdet. Dorner regte an, die Zufahrt mit einer Sperrvorrichtung abzuriegeln. Mit einer solchen Lösung wollte sich Nißl nicht anfreunden. Er brachte eine mögliche Video-Überwachung ins Spiel. Die weiteren Schritten sollen jetzt mit Rektor Strasser abgestimmt werden.



Wird die Parkplatz-Zufahrt abgeriegelt?

Max Maier

NEUNBURG (gme). Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde am Samstag der im Alter von 88 Jahren verstorbene Land- und Gastwirt Max Maier („Hirschenwirt“) zu Grabe getragen. Den Trauergottesdienst zelebrierte in der Pfarrkirche St. Josef Dekan Karl-Dieter Schmidt, er nahm auch die kirchliche Einsegnung im Fried-

NACHRUUF

hof vor. In seiner Traueransprache zeichnete der Geistliche den Lebensweg des Verstorbenen nach. Mehrere Vereinsabteilungen nahmen Abschied vom treuen Mitglied. Für die FFV Neunburg dankte Vorstand Georg Schmid und legte einen Kranz nieder, ebenso Johanna Gückel für die CSU. Die Stadt Neunburg und die Jagdgewerkschaft Neunburg widmeten dem Verstorbenen eine Blumenschale, die Pächter des Neunburger Jagdreviers ein Blumengebilde. Die Marianische Männerkongregation gedachte des Verstorbenen mit einem Vaterunser und wird eine Hl. Messe aufopfern.

Jubiläumskonzert am 22. Juni

NEUNBURG (mz). Am Freitag findet das Jubiläumskonzert zum 35-jährigen Bestehen der Musikschule statt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden ein breit gefächertes Programm bieten, das die Vielfalt der Ausbildung widerspiegelt. Beginn 19 Uhr. Ab 18.30 Uhr und in der Pause findet ein Sekttempfang statt. Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.

KURZ NOTIERT

Neue Stadthallenpläne ab heute ausgestellt

NEUNBURG (su). 226 Arbeiten mit Plänen und Modellen für den Neubau der Stadthalle und die Neugestaltung des Torweihergeländes wurden von Architekten aus ganz Europa bis Anfang Mai eingereicht. Ein siebenköpfiges Preisgericht hat diese Arbeiten in zwei Wertungsrunden gesichtet und die Besten ausgewählt: Fünf Preisträger und weitere vier Ankäufe wurden am Donnerstagabend öffent-

lich bekannt gegeben (MZ berichtete ausführlich!). Die offizielle Preisverleihung dieses offenen Architektenwettbewerbs findet heute ab 17 Uhr in Verbindung mit einer Ausstellungseröffnung statt. Ort: Halle 333 auf dem ehemaligen Dorrergelände (Einfahrt Opel-Haus Nißl) an der Industriestraße.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Mittwoch, 20. Juni bis einschließlich Sonntag, 1. Juli 2007 täglich geöffnet in der Zeit von 15 bis 19 Uhr. Interessenten aus Stadt und Umland sind willkommen!

Musikschule vor 35 Jahren gegründet

Erfolgsgeschichte fortgesetzt: „Vorrangiges Ziel ist ein qualitativ guter Unterricht“

NEUNBURG (mz). Vor 35 Jahren, am 27. April 1972, fasste der Stadtrat den Beschluss, eine Städtische Musikschule zu errichten. Neunburg übernahm hier eine Vorreiterrolle im Landkreis.

Der Unterrichtsbetrieb wurde im Oktober 1972 aufgenommen, Manfred Bernt (2005 verstorben) war erster Schulleiter. Seine Nachfolger waren Hans Lauerer, Hermann Süß und die heute verantwortliche Leiterin Barbara Nutz. An der Städtischen Musikschule werden derzeit über 300 Schülerinnen und Schüler im Alter von 5 bis über 60 Jahren unterrichtet. Schüler aus dem ganzen Altlandkreis und weit darüber hinaus nutzen diese Einrichtung heute. Das Ausbildungsangebot konnte in den vergangenen Jahren enorm erweitert werden. Folgende Bereiche werden angeboten: Tasteninstrumente, Blech- und Holzblasinstrumente, Zupfinstrumente, Streichinstrumente, Schlagzeug und Percussion, Stimmbildung/Sprecherziehung und Gesang. Auch so „exotische“ Instrumente wie Dudelsack können an der Musikschule erlernt werden. Ebenso werden un-



Gründungsrektor Manfred Bernt †



Musikschullehrerin Jana Drabkova mit Geigenschülerin beim Konzertauftritt

terschiedliche Ensembles angeboten. Ein wichtiger Aufgabenbereich ist die Musikalische Früherziehung für Kinder ab 4 Jahren. Hier werden zurzeit über 50 Kinder unterrichtet. Seit das Unterrichtsprogramm vor zwei Jahren umgestellt wurde, kann ein enormer Zuwachs verzeichnet werden. Schon die Kleinsten werden so an die Musik und ihre vielen Seiten und Möglichkeiten herangeführt. Die Musikschule

hat sich einen sehr guten Ruf erarbeitet, was die steigenden Schülerzahlen belegen. Dies ist letztendlich nur dem Einsatz der Lehrkräfte zu verdanken, die voll hinter „ihrer“ Musikschule stehen. „Es wird auch in Zukunft unser vorrangiges Ziel sein, viel Wert auf qualitativen Unterricht zu legen“, betont Barbara Nutz. Ihr Dank gilt insbesondere allen Eltern, „die uns so großes Vertrauen entgegenbringen“.

Lehrerkollegium der Musikschule

Die Musikschüler werden derzeit von folgenden Lehrern unterrichtet: Alexander Arnold (Keyboard, Klavier), Irene Buss (Klavier), Romy Börner (Gesang, Stimmbildung und Sprecherziehung), Jana Drabkova (Geige, Blockflöte, Kontrabass, Dudelsack, Klavier), Sylvia Felgenträger (Querflöte, Saxophon, Klavier, Blockflöten), Wolfgang Förster (Zither), Rudi Handl (Klarinette, Saxo-

phon, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Keyboard), Gerlinde Heigl (Gitarre, Akkordeon, Keyboard, Musikali-

HINTERGRUND

sche Früherziehung). Martin Hinkel (Blechblasinstrumente, theoretischer Unterricht), Gerda Jäger

(Früherziehung in Bodenwöhr), Veronika Müller-Wabra (Harfe), Frau Barbara Nutz (Klavier, Hackbrett, Steirisch Harmonika, Akkordeon, Keyboard, Musikalische Früherziehung), Cyrus Saleki (Gitarre, E-Gitarre, E-Bass), Andreas Schneid (Schlagzeug, Percussion), Marie Tobias (Klarinette, Klavier, Cello), au Alexandra Zettl (Keyboard, Akkordeon, Saxophon, Klarinette).

Weltmeister-Sport übersiedelt auf den grünen Rasen

„Handball nonstop“: Kleinfeldturnier, Party und Fest

NEUNBURG (mz). Raus aus der stickigen Halle und ab auf den grünen Rasen: Am Wochenende vom 22. bis 24. Juni wird Handball – der Sport des Weltmeisters – unter freiem Himmel zelebriert. Beim Turnier auf dem Realschul-Sportplatz dreht sich aber nicht nur alles um das schnelle Spiel mit dem Ball – die Handballer machen auch so richtig Party.

Die Schirmherrschaft hat Anton Steining jun., Geschäftsführer der Steinger Hoch- und Tiefbau GmbH, übernommen. Gemeinsam mit Abteilungsleiter Fritz Weig wird er am Samstag um 10 Uhr den sportlichen Wettkampf mit dem ersten Anwurf eröffnen. Hoffentlich kommen auch alle Teams rechtzeitig aus den Federn: Denn bereits am Freitag ab 21 Uhr hat die Bar geöffnet, Teams, die schon an diesem Tag anreisen, brauchen also nicht Trübsal blasen.

Tagsüber dreht sich natürlich alles um das runde Leder: 15 Vereine aus der Oberpfalz, dem Frankenland und Sachsen-Anhalt kommen und haben knapp 30 Mannschaften gemeldet. Je-

de Menge alte Bekannte sind darunter, unter anderem die Sportler der DJK Rimpar, die seit dem ersten Turnier vor 13 Jahren jeden Sommer in die Pfalzgrafenstadt reisen.

In den Spielklassen Damen, Herren, AH, A-weiblich und -männlich, B-männlich und B-männlich sind spannende Partien zu erwarten. Bei aller Konzentration auf den Sieg wird aber eines niemals zu kurz kommen – der Spaß am Handballsport. Auf insgesamt sechs Feldern wird an beiden Tagen um die Pokale gekämpft, die Spielzeit beträgt zwei Mal zehn Minuten. Ab 20 Uhr lädt die Abteilung die Sportler und Bevölkerung zum Sommerfest ein. Im Festzelt auf dem Turniengelände wird alles für eine lange Party vorbereitet: Zwei DJ's bringen mit ihren heißen Scheiben Stimmung in die Bude, Tanzen und Feiern bis in den Morgen ist angesagt. Wer zwischendurch eine Pause benötigt, kann sich in der Cocktailbar für die nächste Tanzrunde stärken. Am Sonntag wird das Turnier um 10 Uhr fortgesetzt, die Siegerehrung wird ca. 15 Uhr stattfinden. Die drei Tage über sorgen Mitglieder der Handballsparte fürs leibliche Wohl der Sportler und Gäste.